



**OFFENSIVE  
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND

A large graphic element consisting of a red triangle pointing right, outlined in white, set against a dark blue background.

# Gemeinsam handeln für mittelständische Unternehmen

**STIFTUNG**

**MITTELSTAND  
GESELLSCHAFT  
VERANTWORTUNG**



## OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

### IMPRESSUM

**Gemeinsam handeln für mittelständische Unternehmen**  
Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland

### STIFTUNG

MITTELSTAND  
GESELLSCHAFT  
VERANTWORTUNG

**Herausgeber:**

„Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“  
c/o Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“  
Kurfürsten-Anlage 62  
69115 Heidelberg  
E-Mail: [info@stiftung-m-g-v.de](mailto:info@stiftung-m-g-v.de)  
[www.offensive-mittelstand.de](http://www.offensive-mittelstand.de)  
[www.stiftung-m-g-v.de](http://www.stiftung-m-g-v.de)

**Text:** Miriam Becker, Becker Kommunikation, Wiesbaden

**Fotos:** BC GmbH: S. 3, 7, 8, 11, 12, 15; Offensive Mittelstand: S. 2, 4, 6, 10, 14

**Gestaltung:** BC GmbH Forschung, Wiesbaden

**Druck:** DRUCKEREI KETTLER, Bönen

ISBN 978-394-0506-498



**OFFENSIVE  
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND



# Gemeinsam handeln für mittelständische Unternehmen

**STIFTUNG**  
**MITTELSTAND  
GESELLSCHAFT  
VERANTWORTUNG**

# Worum es geht

Die **Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland (OM)** ist das unabhängige Aktionsbündnis starker Partner, die sich für den deutschen Mittelstand einsetzen. Gegründet wurde das Aktionsbündnis im Jahr 2005 im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit des Bundesministeriums. Die OM handelt unabhängig und fördert in eigener Verantwortung die Zusammenarbeit der Partner.



Die Vorsitzenden der OM (von links): Dr. Annette Icks (Institut für Mittelstandsforschung Bonn), Helmut Ehnes (Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie), Oleg Cernavin (Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“)

# Was wir wollen



## Das Aktionsbündnis Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland

In der OM engagieren sich unabhängige Partner ehrenamtlich. Das gemeinsame Ziel: mittelständische Betriebe stärken. Das Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe. Und starke Partnerschaften.

Der Erfolg der deutschen Wirtschaft gründet sich – im Gegensatz zu vielen anderen Ländern – insbesondere auf die Stärken kleiner und mittlerer Unternehmen. Darunter finden sich Hidden Champions, etablierte Handwerksbetriebe und innovative Start-ups. Heute sehen sich viele Mittelständler einem hohen Wettbewerbsdruck, einem zunehmenden Fachkräftemangel und einer rasanten Digitalisierung ausgesetzt.

Das Aktionsbündnis kann dabei helfen, die Weichen richtig zu stellen. Die OM bündelt und koordiniert die Kompetenzen von 400 Partnern aus allen relevanten gesellschaftlichen Gruppen. Gemeinsam haben sie qualitätsgesicherte OM-Praxis-Checks als Praxisstandards erarbeitet, Netzwerke etabliert und Berater der Partner geschult.

Wer ein mittelständisches Unternehmen führt oder dort Verantwortung trägt, kann die qualitätsgesicherten OM-Praxis-Checks kostenlos für eine Bestandsaufnahme einsetzen und gegebenenfalls weitere Schritte daraus ableiten. Wer es wünscht, kann sich von den Partnern in den regionalen Netzwerken vor Ort sowie ihren autorisierten Beraterinnen und Beratern unterstützen lassen. Durch die regionalen Netzwerke der OM eröffnen sich Möglichkeiten für den Austausch und für Kooperationen. Die Partner der OM arbeiten in eigener Verantwortung gemeinsam mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit sowie mit allen anderen Akteuren und Initiativen, die den Mittelstand unterstützen.

### Die Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

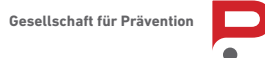
Die gemeinnützige Stiftung **Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung** fördert seit 2017 die OM. Sie unterstützt das Aktionsbündnis, bildet die rechtliche Basis, verbreitert die finanziellen Handlungsmöglichkeiten, garantiert die Unabhängigkeit und dient der Nachhaltigkeit. Über das ehrenamtliche Engagement hinaus bietet die Stiftung denjenigen eine Plattform, die den deutschen Mittelstand sowohl inhaltlich als auch finanziell unterstützen wollen. Die Stiftung mit Sitz in Heidelberg kann einzelne Projekte durch Spenden fördern oder selbst initiieren.

# Wer wir sind



Die Partner der OM kommen aus der Wirtschaft, von den Sozialpartnern, aus den sozialen Sicherungssystemen, aus Fach- und Beratungsorganisationen. Die Partnerschaft steht denjenigen offen, die die Werte der OM teilen und ihre Kompetenzen dort einbringen. Gemeinsam handeln sie unabhängig, ehrenamtlich und in eigener Verantwortung.

Partner sind unter anderem:\*





## Willkommen!

Alle Organisationen, die eng mit dem Mittelstand in Deutschland verbunden sind, begrüßen wir gern als Partner.

### Kontakt:

„Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“

Theodor-Heuss-Str. 160

30853 Langenhagen

Telefon: 06221 5108-22612 (Frau Hilpert)

Fax: 06221 5108-21599

E-Mail: [info@offensive-mittelstand.de](mailto:info@offensive-mittelstand.de)

# Wie wir denken



**Das gemeinsame Ziel aller Partner ist es, Synergien für den deutschen Mittelstand zu entwickeln und Kompetenzen zu teilen. Dies geschieht auf der Basis gemeinsamer Werte.**

## Zukunft

Der Mittelstand in Deutschland ist Innovationsmotor, Garant für zukunftssichere Arbeitsplätze und Säule der sozialen Marktwirtschaft. Wir engagieren uns, um gemeinsam die Herausforderungen des digitalen Wandels, der Globalisierung und der demografischen Entwicklung zu meistern. **Zukunft bedeutet für uns, Potenziale und Kompetenzen aller Partner zu bündeln – für einen nachhaltig erfolgreichen Mittelstand.**

## Qualität

Die Produkte und Kooperationen der OM basieren auf wissenschaftlichen Standards und auf den Erfahrungen der erfolgreichen Unternehmen. Die OM unterstützt in den Betrieben die Qualität der Unternehmensführung, sicher, gesund und produktiv gestaltete Arbeit sowie eine Kultur des Miteinanders, der Vielfalt und der Chancengleichheit. **Qualität ist für die OM ein Maßstab in allen Bereichen.**

## Vernetzung

Die OM ist ein Netzwerk kompetenter Partner mit einem gemeinsamen Verständnis über die wesentlichen Erfolgsfaktoren im Mittelstand. **Unser Ziel ist es, Aktivitäten und Kenntnisse der Partner weiter zu vernetzen.**

## Konsens

Alle Arbeitsergebnisse in der OM sind das Produkt eines breiten fachlichen Austauschs von Experten und werden von allen Partnern auf Augenhöhe im Konsens beschlossen. **Das Verbindende aller Partner zu fördern und sichtbar zu machen, liegt uns am Herzen.**

## Unabhängigkeit

Die OM ist ein neutrales und politisch unabhängiges Aktionsbündnis. **Wir handeln in eigener Verantwortung und auf Basis gemeinsamer Erkenntnisse und Überzeugungen. Die OM ist auch finanziell unabhängig.**

## Gemeinnützigkeit

**Alle Partner engagieren sich in der OM ehrenamtlich und auf eigene Rechnung.** Wer mitwirkt, tut dies, um den Mittelstand in Deutschland zukunftssicher zu machen. Die OM verfolgt nicht das Ziel, Gewinne zu erwirtschaften, und ist über ihre Stiftung als gemeinnützig anerkannt.

## Verantwortung

**Wer sich bei der OM engagiert, nimmt aktiv seine gesellschaftliche Verantwortung wahr.** Dies geschieht aus der Überzeugung, dass der Mittelstand durch Aus- und Weiterbildung, durch Förderung der Chancengleichheit, der Vielfalt und der Gesundheit und durch seine Wettbewerbsfähigkeit eine tragende Rolle für die Zukunft Deutschlands spielt. Gute Mittelständler fördern Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und soziales Verhalten. Und damit auch demokratische Grundtugenden unserer Gesellschaft.



# Was wir tun



Wer ein Unternehmen führt, braucht in vielen Fragen schnell und direkt Hilfen für Entscheidungen und muss sich zugleich auf deren Qualität verlassen können. Deshalb führt die OM ihre Partner und die Angebote auf drei qualitätsgesicherten Stufen zusammen, die zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Unternehmensführung beitragen.

## Aus der Praxis für die Praxis: das Drei-Stufen-Konzept

### 1. Die qualitätsgesicherten Selbst-Checks: die OM-Praxis-Checks

Mit diesen Selbst-Checks, den OM-Praxis-Checks, können Mittelständler den Ist-Zu-stand in ihrem Betrieb ermitteln und daraus Handlungsbedarf ableiten. Es gibt die OM-Praxis-Checks zu grundlegenden oder zu spezifischen Themen der Unternehmensführung (INQA-Checks, GDA-ORGACheck, OM-Potenzialanalysen). Jeder Check wurde von den Partnern der OM gemeinsam erarbeitet und bündelt deren Kompetenzen. Die OM-Praxis-Checks setzen die Standards der Offensive Mittelstand für die betriebliche Praxis. Sie sind Praxisvereinbarungen aller OM-Partner.

### 2. Partner vor Ort: die regionalen OM-Netzwerke

Die regionalen Offensive-Mittelstand-Netzwerke sind eine Plattform für den Austausch vor Ort. Sie fördern Kooperationen und eröffnen dem regionalen Mittelstand den direkten Zugang zu den Angeboten der OM-Partner. Die OM-Partner in den Regionen tragen die Ideen der Zusammenarbeit und die gemeinsam entwickelten OM-Praxis-Checks in die Regionen und in die anderen Netzwerke in den Regionen.

### 3. Unterstützung und Kooperation: die OM-Berater

Manchmal ist es effizient, sich den Rat von Fachleuten zu holen. Aber wen fragen? Die OM führt Beraterinnen und Berater der Partner mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten zusammen. Sie bieten eine auf die gemeinsamen Ziele und Werte abgestimmte Unterstützung an. Die autorisierten OM-Beraterinnen und -Berater helfen als Begleitung bei der Nutzung der OM-Praxis-Checks sowie weiteren Handlungsschritten. Die OM sorgt auch dafür, dass die neuesten Erkenntnisse aus der Forschung in die Beratung einfließen können.

# Womit wir arbeiten



**Die drei Stufen – OM-Praxis-Checks, OM-Netzwerke und OM-Berater – ergänzen sich, funktionieren aber auch unabhängig voneinander.**

## OM-Praxis-Checks

Die qualitätsgesicherten OM-Praxis-Checks dienen als Werkzeug zur Selbstbewertung (INQA-Checks, GDA-ORGACheck, OM-Potenzialanalysen). Mittelständische Unternehmen können sich daran strategisch ausrichten.

### Vorsprung erarbeiten

Erfolgreich sind Unternehmen, die Möglichkeiten und Ressourcen systematisch nutzen. Insbesondere der digitale Wandel und der Kampf um Fachkräfte erfordern kontinuierliche Verbesserung. Die OM-Praxis-Checks zeigen, wie Betriebe sich einen Vorsprung erarbeiten können.

### Von den Besten lernen

Die OM-Praxis-Checks haben sich als Managementtool zur Selbsthilfe hunderttausendfach bewährt. Das Prinzip: OM-Praxis-Checks beschreiben zu ausgewählten Themen, wie es die

besten Mittelständler machen. Deren systematische Führung und Arbeitsorganisation, deren Unternehmens- und Präventionskultur sowie die Erkenntnisse der Wissenschaft definieren den Inhalt der OM-Praxis-Checks. Anhand der Selbst-Checks können kleine und mittlere Unternehmen ihren Status quo daran abgleichen, Verbesserungsmöglichkeiten erkennen und Potenziale aktivieren.

### Aus Sicht der Praxis

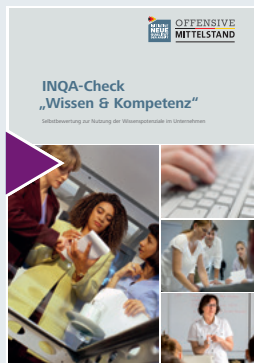
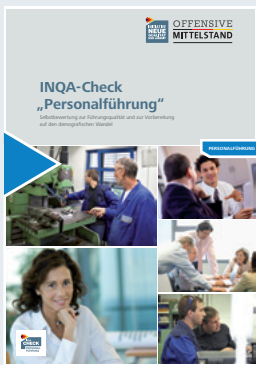
Die OM-Praxis-Checks ermöglichen einen niederschweligen, systematischen Einstieg ins Thema. Alle Selbst-Checks sind aus Sicht des Unternehmens entwickelt und folgen dem Wertschöpfungsprozess.

### Das besondere Konzept

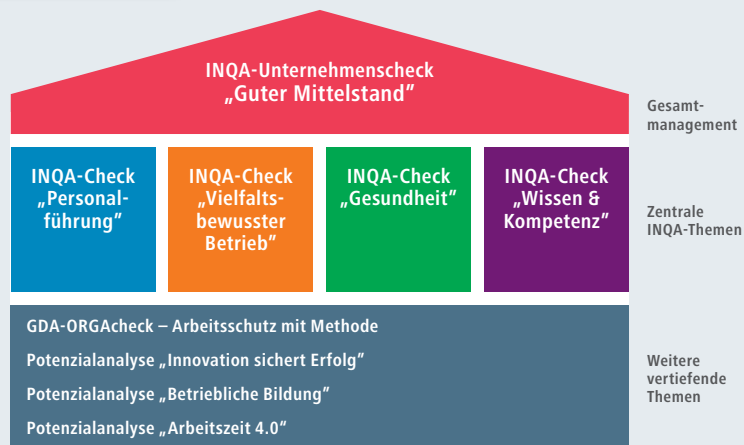
Jeder OM-Praxis-Check fußt auf den Kompetenzen aller Partner der OM. Im Konsens definieren sie die Standards, erproben und verbessern sie. Erst dann wird ein OM-Praxis-Check im Plenum verabschiedet.

OM-Praxis-Checks gibt es kostenlos jeweils als Broschüre und Online-Tool, teilweise auch als App unter: [www.offensive-mittelstand.de](http://www.offensive-mittelstand.de)

# Die OM-Praxis-Checks



Die OM-Praxis-Checks sind immer gleich aufgebaut. Wer sich einmal damit vertraut gemacht hat, kann dies effektiv für die OM-Praxis-Checks zu anderen Themen nutzen.





## Die OM-Netzwerke

Die regionalen OM-Netzwerke bieten Unternehmen des Mittelstands eine Austauschplattform in der Nähe ihres Standortes und zugleich den einfachen Zugang zu den lokalen Beratungskompetenzen.

### Gemeinsam leistungsfähiger

Die Partner der OM vernetzen regional ihre Kompetenzen und stimmen sich ab. Unternehmen erhalten Zugang zu Seminaren, Workshops, Unternehmerstammtischen der regionalen Netzwerke, die bedarfsgerecht angeboten werden. Die OM kooperiert mit und unterstützt bestehende Netzwerke und stellt diesen die OM-Praxis-Checks und die anderen Möglichkeiten der OM zur Verfügung.

#### Unsere regionalen Netzwerke (Stand Juli 2018)

Offensive-Mittelstand-Netzwerk  
Baden-Württemberg

Offensive-Mittelstand-Netzwerk Berlin-Brandenburg

Offensive-Mittelstand-Netzwerk Hamburg

Offensive-Mittelstand-Netzwerk  
Lübeck/Westmecklenburg

Offensive-Mittelstand-Netzwerk Nord-West  
(Bremen/Weser-Ems)

Offensive-Mittelstand-Netzwerk Münsterland

Offensive-Mittelstand-Netzwerk  
Hannover-Braunschweig

Offensive-Mittelstand-Netzwerk Ostwestfalen-Lippe

Netzwerk-Mittelstand Thüringen / Thüringer  
Koordinierungsstelle der Offensive Mittelstand

Offensive-Mittelstand-Netzwerk Ostthüringen

Offensive-Mittelstand-Netzwerk  
Rheinland-Pfalz Nord

Offensive-Mittelstand-Netzwerk  
Rheinland-Pfalz Süd

Offensive-Mittelstand RheinMain

NRW Regionalnetzwerk RheinRuhr

Offensive-Mittelstand-Netzwerk Saarland

Offensive-Mittelstand-Netzwerk Sachsen

Netzwerk der Offensive Mittelstand Sachsen-Anhalt



## Die OM-Berater

Bei den OM-Beratern finden Mittelständler unterschiedliche Kompetenzen. Die mehr als 3000 OM-Beraterinnen und -Berater haben jeweils ihre Spezialgebiete – von Betriebswirtschaft und Personalführung über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bis hin zu Wissens- und Innovationsentwicklung.

### Besondere Kompetenz

Zu dieser fachlichen kommt eine besondere Kompetenz: Jeder Berater, jede Beraterin ist im Einsatz der OM-Praxis-Checks geschult und kann Mittelständler zielführend beraten. Sie nutzen die OM-Praxis-Checks gleichermaßen als Leitfaden für Erstgespräch und Beratung – unabhängig davon, welcher Organisation sie angehören oder zu welchem Sachgebiet sie beraten. Mittelständische Unternehmen profitieren von diesem vernetzten System.

### Das Qualifizierungsnetzwerk

Die Qualifizierung der Beraterinnen und Berater funktioniert ganz schlank nach einem Train-the-Trainer-System – durch die Partner der OM. Die Vernetzung der Beraterinnen und Berater setzt sich fort: Bei der Beratung fokussieren sie sich auf ihr Kerngebiet und holen, falls dies von Un-

ternehmen für weitere Themen gewünscht ist, die passenden Fachleute aus dem OM-Netzwerk oder anderen Netzwerken in der Region hinzu. Wer in der OM-Beratung tätig ist, verpflichtet sich zudem, regelmäßig Erfahrungen im Netzwerk auszutauschen und sich fortzubilden.

### Institution zur Qualifizierung

Die Qualifizierung folgt nach standardisierten und qualitätsgesicherten Prinzipien. Ausgewählte Partnerorganisationen werden durch das Plenum als „Institution zur Qualifizierung der OM-Berater“ legitimiert.

#### OM-Beraterdatenbank

Die autorisierten OM-Berater finden Sie in der OM-Beraterdatenbank: [www.offensive-mittelstand.de](http://www.offensive-mittelstand.de)

#### Ansprechpartner der regionalen Netzwerke

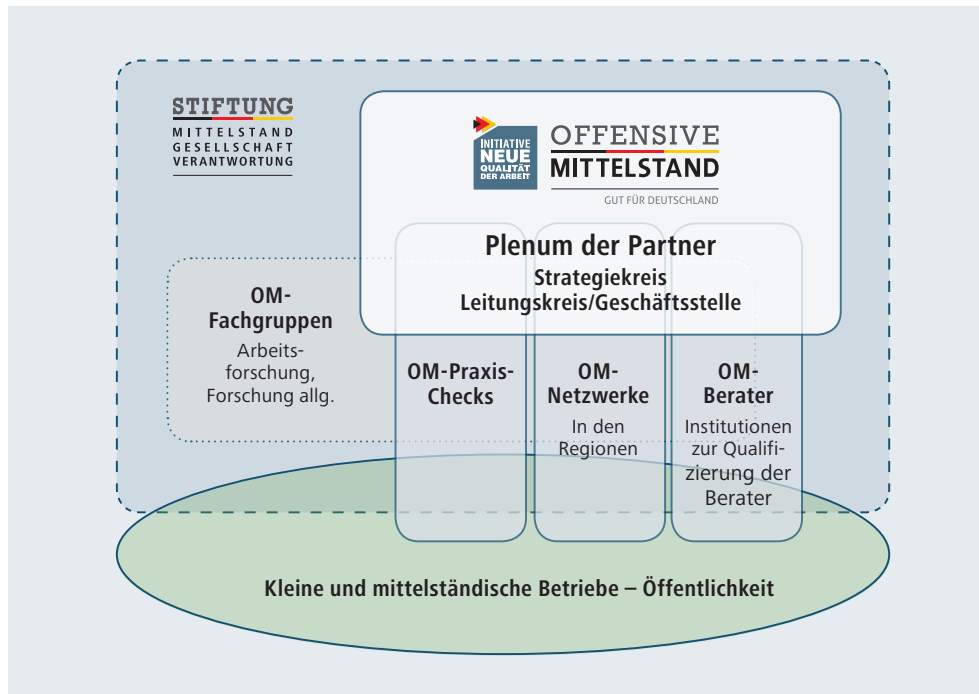
Die Ansprechpartner der regionalen Netzwerke finden Sie auf unserer Website: [www.offensive-mittelstand.de](http://www.offensive-mittelstand.de)

## Institutionen zur Qualifizierung der OM-Berater



Institution	Zuständigkeitsbereich
BKK Akademie	Für BKK-Berater
Bundesagentur für Arbeit	Für Berater des Arbeitgeber-Service
Bundessteuerberaterkammer (BStBK)	Für Mitglieder der Bundessteuerberaterkammer
Demografieagentur für die Wirtschaft GmbH	Für Auditoren des INQA-Audits
Demografie-Experten e.V. (DEx)	Für DEx-Demografie-Berater
Deutscher Steuerberaterverband e.V. (DStV)	Für Mitglieder des Deutschen Steuerberaterverbandes
Deutschen Energieberater Netzwerk e.V. (DEN)	Für die eigenen Mitglieder und die Energieberater
Die KMU-BERATER – Bundesverband freier Berater e.V.	Für Mitglieder des Die KMU-BERATER – Bundesverband freier Berater e.V. sowie für Mitglieder des BDVT e.V. Der Berufsverband für Training, Beratung und Coaching
Fachhochschule des Mittelstands (FHM)	Für selbstständige Unternehmensberater
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)	Für FAW-Berater und Berater der Kooperationspartner
GQA Gesellschaft für Qualität im Arbeitsschutz mbH als Gesellschaft des VDSI	Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit von GQA-gütegeprüften Betrieben und für Mitglieder des VDSI
IAG – Institut für Arbeit und Gesundheit/DGUV	Für Arbeitsschutzberater
Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH/ WAI-Netzwerk	Für WAI-Berater (WAI = Workability Index)
Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH	Für Berater der AOK Rheinland/Hamburg
IBWF Institut für Betriebsberatung, Wirtschaftsförderung und -forschung e.V.	Für Mitglieder des IBWF
idm – Internationale Gesellschaft für Diversity Management	Für Mitglieder und für Diversity-Berater
IKK classic	Für IKK-Berater
ISBM Institut für systematisches Betriebs-Management GmbH	Für Berater der Offensive Gutes Bauen
itb – Institut für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e.V.	Für Berater der Handwerkskammern, Innungen und Verbände
Wolfgang Mewes Stiftung	Für Mitglieder des Bundesverbandes StrategieForum e.V., der EKS-Akademie, der Beratergruppe Strategie

# Wie wir arbeiten



**OM basiert auf gegenseitigem Respekt und demokratischen Prinzipien. Diese Haltung spiegelt sich in der Arbeitsweise und in den Ergebnissen wider.**

## Das Parlament: unser Plenum

Zum Plenum der OM werden zweimal jährlich alle Partner eingeladen. Die eintägigen Plenumssitzungen finden in der Regel in Berlin statt. Sie werden vom Leitungskreis, dem Vorsitzenden und den beiden stellvertretenden Vorsitzenden vorbereitet. Themen sind laufende Projekte, strategische Überlegungen, Vorstellung neuer Forschungsergebnisse, Aktuelles aus den regionalen Netzwerken, Fachgruppen sowie den Bundesministerien. Außerdem stellen Partner ihre aktuellen Angebote und Kampagnen vor.

Das Plenum stimmt über Strategien, Produkte und Aktionen demokratisch ab und verabschiedet sie im Konsens. Zudem steht es für die Fortschreibung der Grundprinzipien der OM, der „Verfassung“ des Aktionsbündnisses.

## Unsere kompetente Basis – die Fachgruppen

Die fachliche Arbeit wird in den Arbeits- und Fachgruppen der OM geleistet. Dort werden Forschungsergebnisse vorgestellt und auf den Mittelstand übertragen. Zudem entstehen Vorschläge zu inhaltlichen Produkten, die dem Plenum zur Abstimmung vorgelegt werden.

### Spezialisten der OM

In den Arbeits- und Fachgruppen der Offensive Mittelstand werden spezielle Themen vertiefend behandelt.

- ▶ Arbeitsgruppe Transfer
- ▶ Fachgruppe Mittelstand 4.0
- ▶ Fachgruppe Handwerk
- ▶ Fachgruppe Gesundheitsmanagement
- ▶ Fachgruppe Arbeitszeit
- ▶ Fachgruppe Unternehmensnachfolge
- ▶ Fachgruppe Hochschule und Mittelstand
- ▶ Fachgruppe Europa – Chancen zur Fachkräftesicherung

# Unsere Stiftung

**STIFTUNG**  
 MITTELSTAND  
 GESELLSCHAFT  
 VERANTWORTUNG



Die OM hat sich ein festes Fundament gegeben: die gemeinnützige Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, die im Jahr 2017 in das deutsche Stiftungsregister eingetragen wurde. Ihr Ziel ist die Förderung einer verantwortungsvollen Arbeitswelt in einer demokratischen Gesellschaft.

## Die Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

Stifter sind Privatpersonen und Institutionen – alles aktive Partner der OM. Die Stiftung fördert im Mittelstand:

- ▶ Gesundheit, Prävention und Unfallverhütung

- ▶ Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichberechtigung
- ▶ Lernen, Erziehung und Berufsbildung einschließlich Bildung, Ausbildung und Kompetenzentwicklung
- ▶ sowie dazu dienliche Wissenschaft und Forschung

Die Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“ realisiert den Stiftungszweck unter anderem über das Aktionsbündnis OM. Zentrale Gremien sind der Vorstand, der die Geschäfte der Stiftung führt, und das Kuratorium, das berät, überwacht und den Stiftungsvorstand entlastet. Die Handlungsmöglichkeiten und der Erfolg der Stiftung hängt auch von der Förderung durch die OM-Partner und von Spenden ab.

### Kontakt

#### Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

Kurfürsten-Anlage 62

69115 Heidelberg

Telefon: 06221 5108-22612

E-Mail: [info@stiftung-m-g-v.de](mailto:info@stiftung-m-g-v.de)

### Bankverbindung:

Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE58 6665 0085 0004 3232 20

BIC: PZHSDE66XXX

Online  
spenden:







## Helfen Sie mit Ihrer Spende.

### Acht gute Gründe:

1. Sie unterstützen faire und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen in kleinen Betrieben, die weniger Mittel dafür haben als die globalen Konzerne.
2. Sie machen deutlich, dass Sie sich gesellschaftlich sozial engagieren.
3. Sie fördern die Qualität im Mittelstand, indem Sie Praxisstandards zur fairen und nachhaltigen Arbeitskultur, Gesundheit und Unfallverhütung sowie Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichberechtigung fördern.
4. Sie unterstützen demokratisches Denken, indem Sie das Engagement und das verantwortungsbewusste Handeln der Beschäftigten fördern.
5. Über die Projekte der Stiftung unterstützen Sie konkret die kleinen und mittleren Betriebe als ein Herzstück unserer demokratischen Zivilgesellschaft.
6. Ihre Mittel kommen Menschen in kleinen und mittleren Betrieben unmittelbar zugute.
7. Sie unterstützen die ehrenamtlich arbeitenden Partner der Stiftung sowie deren Projekte.
8. Sie helfen den Menschen, die in unserem Land die realen Werte schaffen.

Übrigens: Sie können Ihre Spende steuerlich absetzen. Sehr gern stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

# Was Sie tun können

Die Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“ und die „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“ sind nur so stark, wie wir sie machen. Helfen Sie mit, dass der Mittelstand seine Verantwortung in der Gesellschaft weiterhin wirkungsvoll übernehmen kann.



An die  
 „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“  
 Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“  
 Kurfürsten-Anlage 62  
 69115 Heidelberg

## Ich möchte:

OM-Partner werden (kostenfrei, Anerkennung der Grundprinzipien der OM, der „Verfassung“ des Aktionsbündnisses)

Stifter bei der Stiftung werden

Für Projekte der Stiftung spenden

Projekte anregen

## Meine Adresse:

Name/Institution: .....

Ort: .....

Straße: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....



